

Hausandacht in der Woche vom Palmsonntag (5.April)

Schön, dass Sie da sind. Verbunden mit anderen, die diese Andacht feiern.
Zünden Sie eine Kerze an und werden Sie für einen Moment still.

GEBET

zur Einkehr und zur Verbundenheit miteinander an verschiedenen
Orten

Gott.	Genau so.
Ich bin hier.	Ich bin hier.
Und Du bist hier.	Und Du bist hier.
Ich bete zu Dir.	Das genügt.
Und weiß: ich bin verbunden.	Und ich bringe Dir alles, was ist.
Mit Dir.	<i>Stille</i>
Mit anderen, die zu Dir beten.	Höre auf unser Gebet.
Genau jetzt.	Amen.

AUS PSALM 69

Gott, hilf mir! Denn das Wasser geht mir bis an die Kehle. Ich versinke in tiefem Schlamm, wo kein Grund ist; ich bin in tiefe Wasser geraten, und die Flut will mich ersäufen. Ich habe mich müde geschrien, mein Hals ist heiser. Meine Augen sind trübe geworden, weil ich so lange harren muss auf meinen Gott.

Ich aber bete, Herr, zu dir zur Zeit der Gnade; Gott, nach deiner großen Güte erhöere mich mit deiner treuen Hilfe.

Ich aber bin elend und voller Schmerzen. Gott, deine Hilfe schütze mich!

LIED (LESEN, SINGEN, ANHÖREN): JESUS ZIEHT IN JERUSALEM EIN, EG 314

1. Jesus zieht in Jerusalem ein, Hosianna! Alle Leute fangen auf der Straße an zu schrein: Hosianna, Hosianna, Hosianna in der Höh!
Hosianna, Hosianna, Hosianna in der Höh!

2. Jesus zieht in Jerusalem ein, Hosianna! Seht er kommt geritten auf dem Esel sitzt der Herr, Hosianna, ...

3. Jesus zieht in Jerusalem ein, Hosianna! Kommt und legt ihm Zweige von den Bäumen auf den Weg!
Hosianna, ...

5. Jesus zieht in Jerusalem ein, Hosianna! Alle Leute rufen laut und loben Gott den Herrn! Hosianna, ...



AUS DEM EVANGELIUM DER WOCHE (JOHANNES 12,12-15):

Als am nächsten Tag die große Menge, die aufs Fest gekommen war, hörte, dass Jesus nach Jerusalem kommen werde, nahmen sie Palmzweige und gingen hinaus ihm entgegen und schrien:
Hosianna! Gelobt sei, der da kommt im Namen des Herrn, der König von Israel! Jesus aber fand einen jungen Esel und setzte sich darauf, wie geschrieben steht (Sacharja 9,9): »Fürchte dich nicht, du Tochter Zion! Siehe, dein König kommt und reitet auf einem Eselsfüllen.«

GEDANKEN ZUM TAG

Jesus zieht in Jerusalem ein... kennt fast jedes Kind aus dem Religionsunterricht oder dem Kindergottesdienst. Ein bekanntes Bild: Jesus auf dem Esel. Die Menschen feiern ihn als den Messias. Als König. Kleider und Palmwedel legen sie zu seiner Begrüßung auf die Straße. So sind wir es gewohnt. So gewöhnlich die Geschichte.

Jesus auf einem Esel in Plößberg, Püchersreuth, Wildenau oder Schönkirch, das wäre freilich wieder ungewöhnlich. Esel sind ja eher exotisch geworden. Jesus auf einem Drahtesel unterwegs auf dem Simultankirchenradweg wäre schon wieder alltäglich, vielleicht würden wir mit ihm ins Gespräch kommen. Ihn fragen, wie ihm unsere Kirchen gefallen. Ob wir merken würden, dass es Jesus ist, der Messias? Wer weiß?

Ein König auf einem Esel, war zur Zeit Jesu eher ungewöhnlich. Ungefähr so, als wäre die Bundeskanzlerin mit dem Fahrrad auf

Staatsbesuch und zu ihrer Begrüßung würden die Menschen T-Shirts und Äste auf den Boden legen.

Jesus zieht ein in Leben. Ganz alltäglich. Ganz gewöhnlich. Und ist doch der Retter der Welt, der Messias. Es muss nicht immer gewaltig sein und großartig. Diesen Palmsonntag, diese Karwoche und dieses Osterfest werden wir leiser, unauffälliger, alltäglicher, aber alles andere als gewöhnlich feiern. Wir werden viele liebgewonnene Traditionen vermissen, aber Jesus wird einziehen auch diesen Palmsonntag in Plößberg, Püchersreuth, Wildenau und Schönkirch.

Wo brauche ich Jesus und Gott in meinem Leben?

Wie kann ich ihn begrüßen? Wie willkommen heißen?

Jeder von Ihnen wird dazu eine eigene Antwort finden. Vielleicht in Zeiten von Corona das Gebetsleuten wiederentdecken und innehalten, wenn die Glocken läuten. Vielleicht ist es der müde, tiefe Seufzer vor dem ins Bettgehen nach einem langen Tag, der Jesus Ihr Herz einlädt. Oder es ist der Einkauf für das ältere Ehepaar, dass nicht mehr vor die Tür soll, so rüstig sie auch noch sind.

Jesus zieht in Jerusalem ein. Hosianna. Und in Plößberg, Püchersreuth, Wildenau und Schönkirch. Hosianna. Hosianna. In der Höh.

→ Wenn Sie wollen können Sie Ihre Begrüßung für Jesus in ihrem Alltag in den angehängten Palmwedel schreiben und zur Erinnerung in Ihrer Wohnung aufhängen.

FÜRBITTEN

Gott.

Wir sind verbunden.

Als Menschen mit Menschen.

Als Glaubende miteinander.

Als Glaubende und Menschen mit Dir.

Wir bringen Dir unsere Gedanken, unser Danken und unser Sorgen.

Stille

Wir denken an alle, die wir lieben. Was tun sie gerade ...

Stille.

Wir denken an alle, die in diesen Zeiten noch einsamer sind.

Stille.

Wir denken an alle Kranken. Und an alle Kranken in Krankenhäusern, die keinen Besuch haben können.

Stille.

Wir denken an alle, die helfen.

Sie setzen sich und ihre Kraft und ihre Gaben ein füreinander.

Stille.

Gott.

Wir sind Deine Menschen.

Wir sind miteinander verbunden.

Atmen die Luft Deiner Schöpfung.

Beten zu Dir in allem, was ist.

Beten zu Dir mit den Worten, die uns im Herzen wohnen:

VATER UNSER

SEGEN

Hände öffnen und laut sprechen:

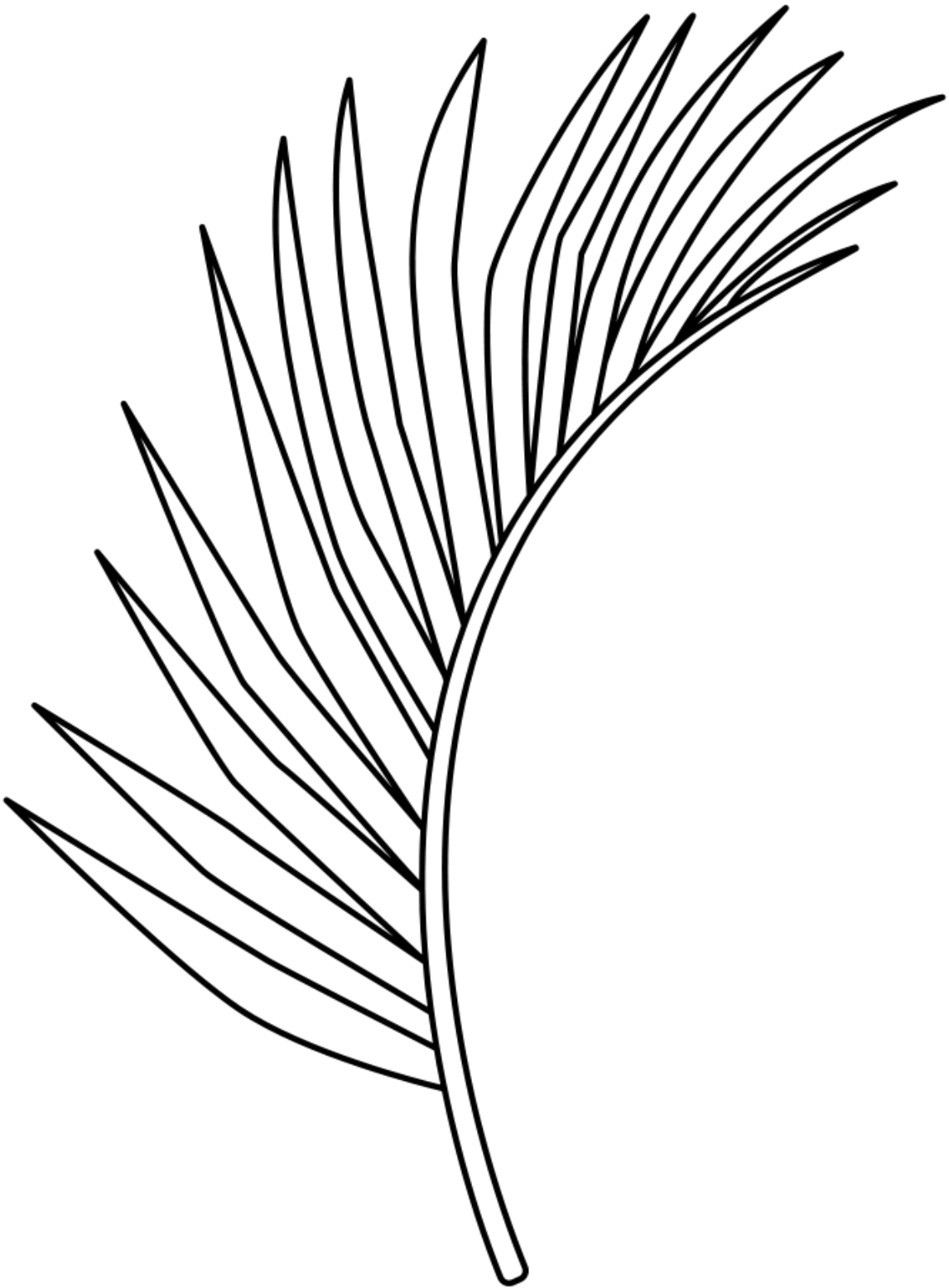
Gott segne uns und behüte uns.

Gott lasse sein Angesicht leuchten über uns und sei uns gnädig.

Gott erhebe sein Angesicht auf uns und gebe uns Frieden. Amen.

KERZE LÖSCHEN

Nehmen Sie sich nach der Andacht ein bisschen Zeit. Gehen Sie nicht gleich zur Tagesordnung über. Wenn Sie mit Hausbewohnern zusammen gefeiert haben, ist vielleicht jetzt eine gute Gelegenheit, um miteinander ins Gespräch zu kommen.



Quelle: <https://speechfoodie.com/palmblatt-malvorlage/>